

Die Kinder-Bewahranfalt zu Eupen umfasst, wie der Erdgeschofs-Grundrifs in Fig. 81 zeigt, zwei Aufenthaltsräume von je 66 qm und eine Halle von rund 103 qm Grundfläche, ferner zwei Kleiderablagen und eine Bedürfnis-Anstalt.

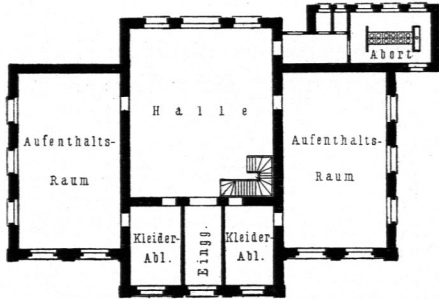
143.  
Beispiel  
X.

In die Halle, welche durch das I. Obergeschofs hindurchreicht, ist eine Galerie mit Treppe eingebaut; die letztere vermittelt den Verkehr in das Obergeschofs, welches einen Saal für Nähunterricht, einen Sitzungssaal für den die Anstalt leitenden Frauenverein und einige Wohnräume aufnimmt; die Wirthschaftsräume sind im Kellergeschofs untergebracht.

Für eine Vereinigung von Krippen mit Kinder-Bewahranfalten geben die beiden folgenden Mittheilungen interessante Beispiele.

144.  
Beispiel  
XI.

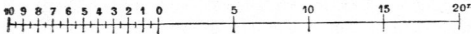
Fig. 81.



Kinder-Bewahranfalt zu Eupen.

Erdgeschofs.

1:500



1:250

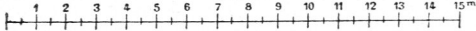
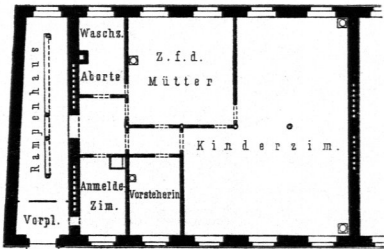
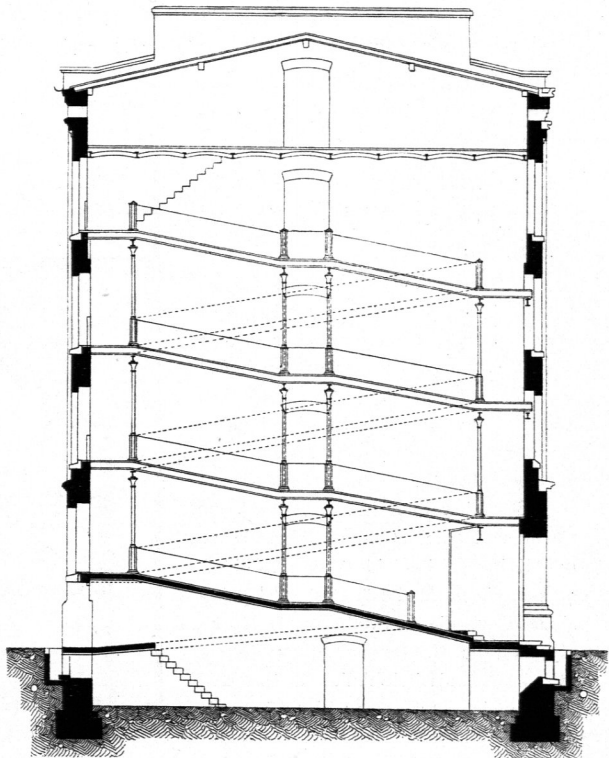


Fig. 82.



Erdgeschofs.

Fig. 83.



Querschnitt.

Krippe und Kinder-Bewahranfalt der mechanischen Weberei zu Linden.

Die Krippe und Kinder-Bewahranfalt der mechanischen Weberei zu Linden bei Hannover, welche von der Verwaltung 1873 zur Aufnahme solcher Kinder (etwa 200 an der Zahl) errichtet wurde, deren Mütter in der Fabrik mitarbeiten müssen, ist in so fern ganz eigenartig, als die bauliche Anlage einen Theil eines vierstöckigen Fabrikgebäudes bildet und deshalb für den Betrieb der Anstalt nicht nur im Erdgeschofs, sondern auch in drei Obergeschossen nutzbar gemacht werden musste.

Das Gebäude, dessen Erdgeschofs-Grundrifs und Querschnitt in Fig. 82 u. 83 dargestellt sind, enthält im Kellergeschofs die Koch- und Waschküche nebst Zubehör; Aufzug und Wäsche-Einwurf setzen dieselben mit den Obergeschossen in bequeme Verbindung.

Das Erdgeschofs ist für die Säuglinge, das I. Obergeschofs mit gleicher Raumeintheilung für die Kinder im Alter von 1 bis 2 Jahren bestimmt; die Säle haben eine Grundfläche von etwa 120 qm.